

Bern, 19. Februar 2010

SBB Infrastruktur gab heute die Ergebnisse des Netzaudits bekannt und informierte über die erforderlichen Mehrkosten für Investitionen in den Unterhalt und die Erneuerung des Netzes.

JÄHRLICH 850 MIO FRANKEN MEHR FÜR DAS SBB NETZ

Die SBB und das BAV informierten heute über den künftigen Finanzbedarf für den Unterhalt und die Erneuerung des Netzes. Der Mehrverkehr und das langfristige Verkehrswachstum verkürzen die Lebensdauer der Anlagen und sind die wichtigsten Treiber für den erhöhten Mittelbedarf. Die jährlich 850 Mio Franken berücksichtigen bereits geprüfte Sparmassnahmen, unter anderem ein Programm zum Abbau von 300 bis 350 Verwaltungsstellen in der Division Infrastruktur, welches 60 Mio Franken bringen soll. Zusätzlich wurde auch von Verbesserungen von Abläufen und der Anpassung von Standards über 100 Mio Franken gesprochen. Im Zentrum steht für transfair die Frage, was dies für die Mitarbeitenden bedeutet.

Der Personalverband transfair ist froh über das Netzaudit der SBB und begrüsst das vorgestellte Vorgehen. Die geforderten Investitionen sind dringend notwendig, „sonst verlottert die Infrastruktur wie dies in England und Deutschland passiert ist“, mahnt Hanspeter Hofer, Branchenleiter öffentlicher Verkehr von transfair. Denn wenn nichts unternommen wird, vergrössert sich der Nachholbedarf jährlich. Für einen hochstehenden Service Public ist auch für transfair klar, dass keine Kompromisse bezüglich Sicherheit und Qualität eingegangen werden dürfen.

Investitionen als Chance zum Stellenerhalt

transfair ruft die Leitung Infrastruktur SBB auf, die zusätzlichen Arbeiten durch eigenes Personal durchzuführen und so Stellen zu erhalten, welche die Abbauprogramme von Infrastruktur und Cargo SBB auffangen können.

Für weitere Auskünfte: Hanspeter Hofer, Leiter Branche öff. Verkehr, 079 798 90 03